kist.

Kompetenz in Sprachtherapie

„Wissen ist ein Schatz, der seinen Besitzer überall hin begleitet.“

KiST möchte mit einem kleinen, aber feinen Fortbildungsprogramm Wissen zu sprachtherapeutisch relevanten Themen praxisnah vermitteln.

KiST bietet Antworten auf die Fragen des therapeutischen Alltags mit Blick auf die theoretischen und physiologischen Grundlagen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens.

KiST wird getragen von Kolleginnen und Kollegen mit langjähriger Erfahrung in Praxis, Lehre und Forschung.

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

Online-Fortbildungen 2023

Informationen zu den Dozentinnen und Dozenten finden Sie auf den letzten Seiten.

- **Dysphagie im Hausbesuch: Diagnostik und Therapie im Praxisalltag**
  Sascha Inderwisch
  Sa. 28. Januar 2023

- **Stottern - Von der Übung zum Transfer**
  Sascha Inderwisch
  Sa, 11. Februar 2023

- **Diagnostik und Therapie phonologischer Störungen nach dem patholinguistischen Ansatz (PLAN)**
  Karin Hein
  Fr./Sa. 24./25. Februar 2023

- **Kognitive Dysphasien**
  Dr. Maria-Dorothea Heidler
  Fr. 10. März 2023

- **LRS modellorientiert: Diagnostik und Therapie von Lese-Rechtschreibstörungen nach dem patholinguistischen Ansatz (PLAN)**
  Bente von der Heide
  Fr./Sa. 17./18. März 2023

- **Herausforderung Demenz - Management von Sprach- und Schluckstörungen**
  Dr. Phil. Maria-Dorothea Heidler
  Fr. 21. April 2023

- **Mutismustherapie – eine Gratwanderung?**
  Dr. Grit Mallien
  Sa. 22. April 2023

- **Methodenkombinierte Sprachtherapie bei Down-Syndrom**
  Bente von der Heide
  Fr./Sa. 28./29. April 2023

- **Online-Kurzseminar**
  Der Befund ist fertig. Und jetzt?! – Eine Handlungshilfe für die Therapieplanung bei neurogenen Dysphagien
  Sascha Inderwisch
  Sa. 6. Mai 2023

- **Morbus Parkinson im Fokus - Dysarthrie und Dysphagie-Therapie**
  Dr. Grit Mallien
  Fr./Sa. 12./13. Mai 2023

Alle Fortbildungen finden online per “Zoom-Konferenz” (www.zoom.us) statt.
Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter **www.kist-hannover.de**

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

- **Frühe Sprachdiagnostik und –therapie bei Kindern mit und ohne „Late Talker“-Profil**
  Jeannine Schwytay
  Mo-Mi 5.,6.,7. Juni 2023

- **Die Autismus-Ideenkiste: Unterstützte Kommunikation mit Menschen aus dem Autismus-Spektrum**
  Claudio Castañeda
  Mo.,Di. 12./13. Juni 2023

- **Basalganglien und ihre Demenzen**
  Dr. Grit Mallien und Dr. Dorothea-Maria Heidler
  Sa. 24. Juni 2023

- **Aphasie modellorientiert: Diagnostik und Therapie nach dem patholinguistischen Ansatz (PLAN)**
  Bente von der Heide
  Fr./Sa. 8./9. September 2023

- **Mut heißt machen: Kindern mit Selektivem Mutismus ins Sprechen helfen**
  Sabine Laerum
  Fr./Sa. 6./7. Oktober 2023

- **Syntaktische Störungen bei Kindern – Diagnostik und Therapie mit dem PLAN**
  Jeannine Schwytay
  Fr./Sa. 3./4. November 2023

- **Online-Kurzseminar Nebensatzstrukturen mit Input-Spezifizierung einführen**
  Jeannine Schwytay
  Mo. 13. November 2023

- **Online-Kurzseminar Laryngektomie - Kommunikation ohne Kehlkopf**
  Sascha Inderwisch
  Sa. 25. November 2023

Weitere Seminare sind in Planung.

Schauen Sie regelmäßig auf unsere Homepage

und/oder tragen Sie sich in unseren **Newsletter** ein.

Alle Fortbildungen finden online per “Zoom-Konferenz” (www.zoom.us) statt.
Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter **www.kist-hannover.de**

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

Herausforderungen und Anregungen zu Lösungen für die Rahmenbedingungen des Praxisalltags in der **Diagnostik und Therapie neurogener Dysphagien.**

Referent	Sascha Inderwisch
Datum	**28. Januar 2023** 9.00-14.00 Uhr
Unterrichtseinheiten/ Fortbildungspunkte	**5** / 2,5
Seminargebühr	75,- €

Das Kurz-Seminar findet online per Zoom-Meeting statt.

Die Behandlung neurogener Dysphagien geht mit einer hohen Verantwortung der Therapierenden einher und stellt Therapierende im Praxisalltag oftmals vor Herausforderungen, zu denen es im Lehrbuch keine Antworten gibt.
So sind in der Theorie ersichtlich erscheinende Vorgehensweisen für den Behandlungserfolg, wie z.B. das Erfordernis der Compliance von PatientInnen und Angehörigen, sowie der interdisziplinäre Austausch mit Pflegenden und ÄrztInnen, im vielfältigen Praxisalltag nicht immer zufriedenstellend umsetzbar.
In der Praxis tätige Logopädinnen und Logopäden sind im Rahmen von Haus- und Heimbesuchen oftmals mit Situationen konfrontiert, in denen sie ohne die Grundlage einer bildgebenden Diagnostik (FEES, VFS), eine aussagekräftige Entscheidung zur Schluckfähigkeit der Betroffenen treffen und einen entsprechenden Befund formulieren sollen. Auch finden sich Therapierende oftmals in Situationen wieder, in denen die in der Therapie empfohlenen Maßnahmen außerhalb des Therapiesettings nicht immer umgesetzt werden (können).

Dieses Kurz-Seminar will Lösungen für die genannten Herausforderungen mit den Teilnehmenden diskutieren und Anregungen zu deren Bewältigung geben.

Seminarablauf / Inhalte *Vormittag* (Zeitumfang 3 Unterrichtseinheiten):
Nach einem Basisstreifzug über die **Physiologischen Grundlagen des Schluckaktes** und der **Pathophysiologie einer Dysphagie,** werden der ***Aspirationsschnelltest*** und die ***klinische Schluckuntersuchung*** vorgestellt, auf deren Grundlage Anregungen für die Verschriftlichung eines aussagekräftigen Befundes geben werden.

Seminarablauf / Inhalte *Nachmittag* (Zeitumfang 2 Unterrichtseinheiten):
Basisstreifzug zu verschiedenen Ansätzen mit besonderem Blick auf die Funktionelle-Dysphagie-Therapie (FDT). Vorstellung einer Übungssammlung zur Behandlung der Leitsymptome einer Dysphagie mit Anregungen für die praktische Umsetzung.
Thematisiert wird überdies die Absicherung für die (Nicht-)Einhaltung von Kost- und Schluckempfehlungen auf Grundlage der Funktionellen-Dysphagie-Therapie (FDT).

Zielgruppe/Voraussetzungen
Das Seminar richtet sich an Therapierende, die bereits über grundlegendes Wissen und Erfahrungen in der Behandlung neurogener Dysphagien verfügen, Inhalte auffrischen und Wiederholen wollen und sich im Praxisalltag mit den obig geschilderten Herausforderungen konfrontiert sehen.

Kist-Fortbildungen Allerstr. 14, 30519 Hannover (Geschäftsanschrift). Tel.: 0511-839808, Fax.: 0511-839818
E-Mail: info@kist-hannover Internet: www.kist-hannover.de

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

Stottern

Von der Übung zum Transfer: Planung und Gestaltung des Transfers in der Stottermodifikationstherapie mit Jugendlichen und Erwachsenen.

Referent	Sascha Inderwisch
Datum	Sa, **11. Februar 2023** 09.00 – 13.30 Uhr
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte	**5** / 2,5
Seminargebühr	**75,- €**

Das Kurz-Seminar findet online per Zoom-Meeting statt.

Der Therapieerfolg ist immer abhängig von der Umsetzung des Erlernten in den Alltag. Gerade in der Stottertherapie spielt der **Transfer** von Beginn an und nicht erst gegen Ende der Therapie eine zentrale Rolle. Oftmals zeigt sich, dass Betroffene für das Üben im realen Leben nicht ausreichend desensibilisiert sind, obwohl sie die Techniken im Therapieraum umsetzen können. Therapierende stehen vor der Herausforderung, die Betroffenen von Anfang an dabei zu unterstützen, das in der Therapie Erlernte auch im Alltag umzusetzen. Dieses Kurz-Seminar diskutiert diesen Umstand und gibt **Anregungen zur Gestaltung des Übungstransfers in allen Phasen der Stottermodifikationstherapie (Identifikation, Desensibilisierung, Modifikation, Stabilisierung) in den Alltag.**

Seminarablauf / Inhalte:

- kurzer Streifzug über die die Stottermodifikationstherapie (in Anlehnung an das van Riper-Konzept) und Vorstellung des Grundgedankens der jeweiligen Therapiephasen und die Diagnostik bei Jugendlichen und Erwachsenen
- Austausch über sich im Praxisalltag ergebende Schwierigkeiten bei der Transfergestaltung in der Stottertherapie
- Anregungen/Therapieideen zur Gestaltung des Transfers in Einzelschritten der jeweiligen Therapiephasen anhand einer eigens erstellen Übungssammlung mit Hilfestellungskatalog.

Zielgruppe/Voraussetzungen:

Das Seminar richtet sich an Therapierende und Wiedereinsteigende, die bereits über grundlegendes Wissen im Bereich der Stottermodifikationstherapie verfügen und ihre Kenntnisse zur Übungsgestaltung in allen Phasen der Therapie mit besonderem Fokus auf den Transfer erweitern möchten.

Kist-Fortbildungen Allerstr. 14, 30519 Hannover (Geschäftsanschrift). Tel.: 0511-839808, Fax.: 0511-839818
E-Mail: info@kist-hannover Internet: www.kist-hannover.de

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

Kognitive Dysphasien – Einteilung, Diagnostik und Therapie

Referentin	Dr. Phil. Maria-Dorothea Heidler
Datum	**Fr. 10. März 2023** 9.00-16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten / **Fortbildungspunkte**	**8** / 4
Seminargebühr	**139,- €**

Die Fortbildung findet online per Zoom-Konferenz statt

Einteilung und Diagnostik Kognitiver Dysphasien

Kognitive Dysphasien können unterschiedlich eingeteilt werden: Einerseits im Hinblick auf die verursachenden kognitiven Beeinträchtigungen (Exekutiv-, Aufmerksamkeits-, Gedächtnis- und/oder Wahrnehmungsstörungen), anderer-seits hinsichtlich der vorliegenden Erkrankungen (z.B. Kognitive Dysphasien bei demenziellen Syndromen, nach hypoxischen Hirnschädigungen, nach Schädel-Hirn-Trauma etc.). Diese Einteilungsmöglichkeiten sollen dargestellt werden mit dem Ziel, Patienten mit Kognitiver Dysphasie von solchen mit Aphasie und un-tereinander abzugrenzen. Zudem werden Screeningmöglichkeiten vorgestellt als Basis für die Planung einer zielgerichteten Therapie.

Therapie Kognitiver Dysphasien

Im zweiten Teil sollen therapeutische Konsequenzen einer Differenzialdiagnos-tik zwischen Patienten mit Aphasie und Kognitiver Dysphasie sowie spezifische Herangehensweisen besprochen werden. Diskutiert werden therapielimitie-renden Faktoren bei schweren Hirnschädigungen und die Bedingungen, unter denen restituierend (symptomorientiert) oder kompetenzerhaltend (umge-kehrt-symptomorientiert) vorgegangen werden sollte. Für beide Vorgehens-weisen werden Beispiele und Übungsmöglichkeiten aufgezeigt (z.B. das Kogni-tive Training nach Stengel® oder Materialien aus dem Bereich der Aphasie- und Neuropsychologietherapie).

Kist-Fortbildungen Allerstr. 14, 30519 Hannover (Geschäftsanschrift). Tel.: 0511-839808, Fax.: 0511-839818
E-Mail: info@kist-hannover Internet: www.kist-hannover.de

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

Modellorientierte LRS
Der Rote Faden in Diagnostik und Therapie

Referentin	Bente von der Heide
Datum	Fr./Sa. **17. / 18. März 2023** (Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-13.00 Uhr)
Unterrichtseinheiten/ Fortbildungspunkte	**15** / 4 (Fortbildungspunkte)
Seminargebühr	259,- €
	Die Fortbildung findet online per „Zoom“ statt.

Spezifische Therapiemethoden, die auf einer detaillierten Diagnose basieren treten bei der Behandlung von LRS immer mehr in den Vordergrund. So wird z.B. im Rahmen des neurolinguistischen Ansatzes der detaillierten, modellorientierten Diagnostik sowie der modellgeleiteten therapeutischen Intervention besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Dabei werden inhaltlich sowohl die **grundlegenden Fähigkeiten wie auditive Wahrnehmung und phonologische Bewusstheit** behandelt als auch gezielt der Bereich des **Schriftspracherwerbs** betrachtet.
Das Ziel der Fortbildung ist es auf der Basis aktueller Annahmen zum Schriftspracherwerb verschiedene Diagnostikverfahren (u.a. BAKO, SLRT, SLS, Lemo) darzustellen und ausgehend von **der modellorientierten Diagnose spezifische Therapieansätze** abzuleiten.

Im Rahmen des Seminars wird ein **Therapiekonzept** basierend auf dem Logogenmodell vorgestellt und mit den TeilnehmerInnen erarbeitet. Das Modell soll bei der therapeutischen Arbeit der Therapeutin/dem Therapeuten als Roter Faden bei der Strukturierung der Therapie dienen.

Diagnostik- und Therapiebeispiele werden im Rahmen von Gruppenarbeiten von den TeilnehmerInnen erarbeitet und nachfolgend gemeinsam in der Gruppe ausgewertet.

Hinweis zur Vergabe von Fortbildungspunkten für diese Fortbildung:
Die Vergabe der Fortbildungspunkte richtet sich nach der Anlage 4 zum Vertrag nach § 125 Abs. 1 SGB V über die Versorgung mit Leistungen der Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie vom 14.12.2020. Da LRS-Therapie kein "Heilmittel" ist, können für nur die Inhalte der Fortbildung, die Sprachentwicklungsstörungen beinhalten, Fortbildungspunkte vergeben werden. Zudem werden leider bei Online-Fortbildungen nur 50% der Unterrichtseinheiten für die Bepunktung anerkannt.
Bitte beachten Sie, dass Fortbildungen zu LRS anderer Referent*innen, die die volle Zahl an Unterrichtseinheiten als Fortbildungspunkte vergeben, nicht den Verträgen mit den Krankenkassen entsprechen und es dadurch bei einer Prüfung der Fortbildungsverpflichtung zu Problemen kommen kann.

Alle Informationen und Anmeldung:
www.kist-hannover.de
(Anmeldung ist auch per Email oder Telefon möglich)

Kist-Fortbildungen Allerstr. 14, 30519 Hannover (Geschäftsanschrift). Tel.: 0511-839808, Fax.: 0511-839818
E-Mail: info@kist-hannover Internet: www.kist-hannover.de

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

Herausforderung Demenz - Management von Sprach- und Schluckstörungen

Referentin	Dr. Phil. Maria-Dorothea Heidler
Datum	**Fr. 21. April 2023** 9.00-16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten / **Fortbildungspunkte**	**8** / 4
Seminargebühr	**139,- €**

Die Fortbildung findet online per Zoom-Konferenz statt

Die Fortbildung soll ein theoretischen Überblick geben zu verschiedenen degenerativen und nichtdegenerativen demenziellen Syndromen, deren Differenzialdiagnostik- sowie Interventionsmöglichkeiten.
Schwerpunkt ist die Auswirkung verschiedener kognitiver und perzeptueller Störungen auf Prozesse von Nahrungsaufnahme und Sprachverarbeitung und das Management dieser Probleme im klinischen und häuslichen Alltag.

Sprachstörungen bei Demenzen

Sprachverarbeitungsprozesse sind von zahlreichen kognitiven Funktionen abhängig, die bei Demenzen in unterschiedlichem Ausmaß gestört sind. Es wird ein Überblick gegeben zu den Auswirkungen gestörter Aufmerksamkeits-, Gedächtnis- und Exekutivfunktionen auf die Sprachverarbeitung und zu sprachli-chen Besonderheiten bei verschiedenen demenziellen Syndromen. Im Anschluss werden einige Demenzscreenings und spezifische therapeutische Her-angehensweisen für die im klinischen Alltag am häufigsten vorkommenden Syndrome vorgestellt.

Schluckstörungen bei Demenzen

Gestörte Aufmerksamkeits-, Gedächtnis-, Wahrnehmungs- und Exekutivfunktionen haben vielfältige Auswirkungen auf Prozesse des Schluckens und der Nahrungsaufnahme, die im klinischen Alltag durch „klassische“ Schluckthera-piemethoden kaum zu managen sind. Bei Patienten mit demenziellen Syndromen sind dies z.B. das Verkennen und Vergessen des Essens oder die Nahrungsverweigerung. Anhand von Videoaufzeichnungen sollen therapeutische Herangehensweisen sowie effektive und ineffektive Kommunikationsstrategien während der Nahrungsaufnahme erarbeitet werden.

Kist-Fortbildungen Allerstr. 14, 30519 Hannover (Geschäftsanschrift). Tel.: 0511-839808, Fax.: 0511-839818
E-Mail: info@kist-hannover Internet: www.kist-hannover.de

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

Mutismustherapie – eine Gratwanderung?

Referentin	Dr. Grit Mallien
Datum	**Sa, 22. April 2023** 10.00-17.15 Uhr)
Unterrichtseinheiten Fortbildungspunkte	**8** / 4
Seminargebühr	140,- €

Die Fortbildung findet online per „Zoom-Konferenz“ statt.

- Ist Mutismus „selbstgemacht“, vererbt, Trotz oder früher Narzissmus?
- Und ab wann ist er (s)elektiv?
- Trägt Mutismus Grundzüge des Autismus?
- Wie stark sind die Auswirkungen auf die Familie und wie schwer betroffen ist der Mutist selbst?
- Ab wann ist eine Therapie notwendig oder verwächst sich das – aber was eigentlich? Das Schweigen, die Schüchternheit, die Angststörung, die Antriebsstörung, die „Bockigkeit“?

Wer von Mutismus betroffen ist - Mutist oder Angehöriger - spürt das Gefühl der Ohnmacht, das sich vor allem bei den Zuschauern einstellt. Der Betroffene manövriert sich unter den Augen Aller in ein gesellschaftliches und soziales Aus. Dass noch heute renommierte Fachleute von einer „Trotzphase“ reden, verwundert. Mutismus ist mehr als Schüchternheit oder eine Art von „Gelassenheit“. Die Zeit läuft und zwar seit der frühen Kindheit, denn viele Betroffene starten ihre „Karriere“ bereits im Kindergartenalter. „Mutismus hat aber keine Zeit“ (Boris Hartmann). Schweigen bedeutet Isolation und Einsamkeit und kann im schlimmsten Fall zu Depression und angstinduzierter Selbstgefährdung führen.

Dr. Grit Mallien arbeitet in ihrer Praxis seit 9 Jahren mit (selektiven) Mutisten nach dem Konzept der ***Systemischen Mutismus Therapie*** **(SYMUT®),** entwickelt von Dr. Boris Hartmann, dem Mutismus-Experten in Deutschland. Diese direktive Behandlungsmethode ist auf das Sprechen ausgerichtet und das kann und muss das einzige Ziel sein, Betroffene zurück zur verbal basierten Kommunikation zu bringen. „Safe places“ finden in unserer Gesellschaft leider wenig Akzeptanz und Schweigen ist ein Charakterzug, der sehr schnell auf Ablehnung stößt. Schweigen ist ein gesellschaftliches No Go!

Bei der Arbeit mit ihren Patient*innen über alle Altersklassen hinweg fällt auf, dass Erziehungsmuster des familiären Systems das Schweigen oftmals noch triggern. Das von Dr. Grit Mallien entwickelte Trainingsprogramm „**Back to Speech**“ orientiert sich an Verhaltensmaximen und Prinzipien der *New Authority.* Dieses Training ist ein Programm, das von einer Gruppe von Therapeuten und Wissenschaftlern um Idan Amiel und Prof. Haim Omer am Schneider Medical Center in Tel Aviv, Israel entwickelt wurde. Es basiert auf dem Konzept der gewaltfreien Kommunikation und soll Eltern aber auch Kindern und Jugendlichen helfen, aus dem Schweigen auszubrechen und den Weg zurück in die normale Alltagskommunikation zu finden.

Mutismus ist kein Zufall, aber auch kein Schicksal. Man muss sich dem Schweigen aktiv entgegenstellen, so früh wie möglich - für das Recht eines Jeden auf verbale Interaktion und das Sein als „sprach- und vernunftbegabtes Tier“ - für das Recht auf Menschsein.

Kist-Fortbildungen Allerstr. 14, 30519 Hannover (Geschäftsanschrift). Tel.: 0511-839808, Fax.: 0511-839818
E-Mail: info@kist-hannover Internet: www.kist-hannover.de

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

Methodenkombinierte Sprachtherapie bei Kindern mit *Down Syndrom* - vielfältige Störungsbilder vielfältig behandeln

Referentin	Bente von der Heide
Datum	**28. / 29. April 2023** Fr. 10.00 - 17.00, Sa. 9.00 - 12.30 Uhr
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte	**12** / 6
Seminargebühr	209,- €
	Die Fortbildung findet online per „Zoom“ statt.

Die individuellen sprachlichen Fähigkeiten und Einschränkungen bei Kindern mit Trisomie 21 variieren extrem und erlauben keine Fixierung auf einzelne Therapieverfahren.
Erst die individuelle Kombination unterschiedlicher sprachtherapeutischer Methoden ermöglicht eine individuell auf das Kind angepasste Therapie.

Im Rahmen des Seminars werden Methoden wie **gebärdenunterstützte Kommunikation**, **Frühes Lesen**, **lautgebärdengestützte Therapie** und der Einsatz **elektronischer Hilfsmittel (z.B. „Talker“)** vorgestellt, diskutiert und die Planung methodenkombinierter Therapien anhand von Fallbeispielen erprobt.

Da der Zusammenarbeit mit Eltern und anderen betreuenden Personen eine große Rolle für die erfolgreiche Förderung der sprachlichen Fähigkeiten von Kindern mit Trisomie 21 zukommt, wird dem Bereich der Beratung besonderes Augenmerk geschenkt.

Die SeminarteilnehmerInnen sollen am Ende des Seminars sprachtherapeutische Interventionen sicher planen und mit Hintergrundinformationen zu den genannten Therapiebereichen Eltern und ErzieherInnen anleiten können.

Kist-Fortbildungen Allerstr. 14, 30519 Hannover (Geschäftsanschrift). Tel.: 0511-839808, Fax.: 0511-839818
E-Mail: info@kist-hannover Internet: www.kist-hannover.de

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

Der Befund ist fertig. Und jetzt?! –
Eine Handlungshilfe für die Therapieplanung bei neurogenen Dysphagien auf Grundlage der **Funktionellen Dysphagietherapie (FDT)**

Referent	Sascha Inderwisch
Datum	Sa, **29. Januar 2022**
Zeit	10.00 - 12.30 Uhr
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte	**3** / 1,5
Preis	55 ,- €

Nach ausführlicher medizinischer und schlucktherapeutischer Diagnostik erfolgt die patientInnenorientierte Planung des therapeutischen Vorgehens. Die Funktionelle Dysphagietherapie (FDT) bietet verschiedene funktions- und problemorientierte therapeutische Maßnahmen zur Behandlung dysphagischer Störungsmuster.
Aufgabe der Therapierenden ist es, auf Grundlage des Befundes passende Verfahren auszuwählen und therapeutische Maßnahmen zielgerichtet zu planen, umzusetzen und hinsichtlich ihrer Effektivität für die einzelnen PatientInnen zu beurteilen und ggf. zu überdenken.

Das Webinar richtet sich an folgende Fragsestellungen:

- Welche Komponenten der FDT gibt es und wie werden diese individuell gewichtet?
- Welche Maßnahmen eignen sich für welche Symptome?
- Lassen sich Übungen patientInnenspezifisch modifizieren und sind diese dann noch effektiv?

Das Webinar gibt zunächst einen kurzen Überblick über die Komponenten der FDT und stellt

dann Kriterien zur Übungsauswahl einschließlich zielgerichteter Übungsdurchführung anhand einer Übersicht für eine symptomorientierte Vorgehensweise vor. Der Einsatz einiger gängiger therapeutischer Maßnahmen der FDT wird orientiert an den Leitsymptomen einer Dysphagie beleuchtet.

Zielgruppe: Das Webinar kann als einführender, orientierender Überblick für Neueinsteigende oder zur Wiederauffrischung dienen, ersetzt jedoch keinesfalls ein ggf. zusätzlich erforderliches Präsenzseminar mit praktischen Übungsanteilen für unerfahrene Therapierende in diesem Fachbereich. Grundlagenwissen über Symptome und Diagnostik neurogener Dysphagien wird vorausgesetzt.

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

Morbus Parkinson im Fokus:
Dysarthrie- und Dysphagietherapie bei ideopatischem Parkinson (IPS) & atypischem Parkinson-Syndrom (APS)

Referentin	Dr. Grit Mallien
Datum	Fr./Sa. **12./13. Mai 2023** (Fr.: 9.30-17.45 Uhr, Sa. 8.30-15.00 Uhr)
Unterrichtseinheiten Fortbildungspunkte	**16** / 8
Seminargebühr	279,- €

Die Fortbildung findet online per „Zoom-Konferenz“ statt.

Sprechstörungen (Dysarthrien) treten im Rahmen der Idiopathischen Parkinsonerkrankung (IPS) aber insbesondere auch bei Atypischen Parkinsonsyndromen (APS) sehr häufig auf. **Im Laufe der Erkrankung entwickeln bis zu 90% der Betroffenen eine Stimm- und Sprechstörung.** Bei manchen Patienten ist eine veränderte Stimme sogar das erste Krankheitszeichen. Leider wirkt die medikamentöse Therapie beim Sprechen in der Regel kaum. Auch die Tiefe Hirnstimulation (DBS) führt zu sehr unterschiedlichen Resultaten hinsichtlich des Sprechens, häufig zu einer Verschlechterung. **Die einzige Möglichkeit, das Sprechen zu verbessern, ist die evidenzbasierte Sprechtherapie**, wobei das LSVT-LOUD Konzept den „golden standard“ darstellt. Um die passende Therapiemethode auszuwählen, ist es wichtig, den primären Parkinson (MP) von den verschiedenen atypischen Parkinsonsyndromen (PSP/ MSA/ CBS) zu unterscheiden. Dieser Kurs vermittelt Ihnen den theoretischen Hintergrund zu dieser differentialdiagnostischen Unterscheidung und versucht dysarthrische „red flags“ anhand von Videobeispielen zu verdeutlichen.

Desweiteren zeigen sich im Rahmen der Parkinsonerkrankung zum Teil auch ausgeprägte Schluckstörungen (Dysphagien), die oftmals erst nach der ersten Lungenentzündung diagnostiziert werden und bei Nichtbeachtung zu lebensbedrohlichen Umständen führen können. Der MDT-Online wird hier als wichtiges Diagnose-Tool vorgestellt und ist eingebettet in ein Update zu den „latest news“ der Dysphagiediagnostik und –therapie bei IPS und APS.

Dieses Seminar soll dazu beitragen, zielgerichtete Therapiestrategien zur Behandlung der Sprech- und/ oder Schluckstörungen im Rahmen einer Parkinsonerkrankung kennenzulernen, um die Betroffenen so vor sozialer Isolation zu schützen und ihnen zu helfen, ihre Lebensqualität zu sichern.

Zielgruppe: SprachtherapeutInnen, die Grundwissen zu M. Parkinson, Motivation und Interesse mitbringen und wenn gewünscht, ein Video, das im Rahmen einer Falldarstellung diskutiert werden kann.

Hinweis: Dieses ist *kein* LSVT-Loud-Seminar!

Kist-Fortbildungen Allerstr. 14, 30519 Hannover (Geschäftsanschrift). Tel.: 0511-839808, Fax.: 0511-839818
E-Mail: info@kist-hannover Internet: www.kist-hannover.de

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

Frühe Sprachdiagnostik und -therapie bei Kindern mit und ohne "Late Talker"-Profil

Referentin	Jeannine Schwytay
Datum	*Mo.-Mi.* 5. / 6. / 7. Juni 2023 (jeweils 8.30 Uhr - 13.15)
Unterrichtseinheiten/ Fortbildungspunkte	16 / 8
Seminargebühr	269,- €

Die Fortbildung findet online per „Zoom-Meeting“ statt.

Mit der Sensibilisierung für einen früheren Start von Sprachdiagnostik und –therapie werden immer mehr Kinder **vor ihrem dritten Geburtstag** in Praxen vorgestellt. Trotz der mittlerweile umfassenden Forschungsergebnisse zu „Late Talker“-Kindern bleiben in der Praxis häufig Unsicherheiten bestehen, da die vorgestellten Kinder oft kein *klassisches* „Late Talker“ –Profil (unauffälliges Sprachverständnis, produktiver Wortschatz weniger als 50 Wörter, keine Wortkombinationen) zeigen, sondern vielmehr **Anzeichen komplexer umschriebener Entwicklungsstörungen**, die jedoch meist noch nicht diagnostiziert wurden.

Den TeilnehmerInnen wird anhand von Fallbeispielen eine in der Praxis entwickelte **Checkliste** vorgestellt, die den Ausgangspunkt für die Differentialdiagnose bildet. Sie erleichtert die Ableitung eventuell notwendiger **weiterführender Untersuchungen** sowie die Ableitung des **individuellen Therapieschwerpunkts** und ist hilfreich für die **kompetente Beratung der Eltern**. Die therapeutischen Schwerpunkte fokussieren den **patholinguistischen Ansatz** (**PLAN**, Siegmüller & Kauschke, 2017).

Alle Informationen und Anmeldung:
www.kist-hannover.de
(Anmeldung ist auch per Email oder Telefon möglich)

Kist-Fortbildungen Allerstr. 14, 30519 Hannover (Geschäftsanschrift). Tel.: 0511-839808, Fax.: 0511-839818
E-Mail: info@kist-hannover Internet: www.kist-hannover.de

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

Die Autismus-Ideenkiste: Unterstützte Kommunikation mit Menschen aus dem Autismus-Spektrum

Referent	Claudio Castañeda
Datum	*Mo./Di.* 12./13. Juni 2023 (jeweils 9 – 16 Uhr)
Unterrichtseinheiten/ Fortbildungspunkte	14 / 7
Seminargebühr	249,- €

Die Fortbildung findet online per Zoom-Meeting statt.

Viele Menschen aus dem Autismus-Spektrum können sich nicht oder nicht ausreichend lautsprachlich mitteilen. Der Bereich der Unterstützten Kommunikation (UK) kennt dann viele verschiedene Angebote, um die gemeinsame Kommunikation zu unterstützen. In der Veranstaltung wollen wir uns nach einem Blick auf das autismus-spezifische Verstehen als Grundlage für das Gestalten passender UK-Angebote viele verschiedene Ideen anschauen und anhand von Videobeispielen und Fallarbeiten vertiefen.

Inhalte sind u.a.:

- autismusspezifische Besonderheiten verstehen
- Verstehen unterstützen: Visuelle Strategien in der Kommunikation benutzen
- aktive Kommunikation unterstützen durch Modelling, interessenorientierte und interaktionszentrierte Angebote

Alle Informationen und Anmeldung:
www.kist-hannover.de
(Anmeldung ist auch per Email oder Telefon möglich)

Kist-Fortbildungen Allerstr. 14, 30519 Hannover (Geschäftsanschrift). Tel.: 0511-839808, Fax.: 0511-839818
E-Mail: info@kist-hannover Internet: www.kist-hannover.de

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

Basalganglienerkrankungen und ihre Demenzen

Referentinnen	Dr. Grit Mallien, Dr. Maria Dorothea Heidler
Datum	*Sa.* **24. Juni 2023** (10.00-17.15 Uhr)
Unterrichtseinheiten/ Fortbildungspunkte	**8** / 4
Seminargebühr	159,- €

Die Fortbildung findet online per „Zoom“ statt

Ausgangspunkt sind die Anatomie und Funktion der Basalganglien: Was passiert, wenn es in diesen Strukturen zu degenerativen oder nicht-degenerativen Erkrankungen kommt?

Welche Auswirkungen zeigen sich auf Motorik und Kognition bei diesen Patienten? Dargestellt werden zunächst verschiedene Basalganglienerkrankungen sowie demenzielle Syndrome, verbunden mit der Fragestellung, in welcher Kombination und mit welcher kognitiven Symptomatik diese vorkommen. Neben kognitiven werden zudem sprechmotorische, dysphagische und sprachliche Auffälligkeiten sowie deren Zusammenhänge besprochen.

Für die Diagnostik von Kognition, Dysarthrien und Schluckstörungen bei Basalganglienerkrankungen gibt es derzeit diverse Screenings, die kurz vorgestellt werden. Den Abschluss bilden therapeutische Möglichkeiten, wobei der Bogen vom LSVT Training bis hin zu Kognitivem Training reicht. Die Diskussion realistischer Therapieziele in Abhängigkeit von der Art der Erkrankung (degenerativ versus nicht-degenerativ), therapeutische Grenzen, aber auch zahlreiche Möglichkeiten des kompensatorischen und kompetenzerhaltenden Trainings bilden den Abschluss des Workshops.

Alle Informationen und Anmeldung:
www.kist-hannover.de
(Anmeldung ist auch per Email oder Telefon möglich)

Kist-Fortbildungen Allerstr. 14, 30519 Hannover (Geschäftsanschrift). Tel.: 0511-839808, Fax.: 0511-839818
E-Mail: info@kist-hannover Internet: www.kist-hannover.de

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

Aphasie modellorientiert -
Der Rote Faden in der Aphasietherapie und Diagnostik

Referentin	Bente von der Heide
Datum	**8. / 9. September 2023** (Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-13.00 Uhr)
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte	**15** /7,5
Seminargebühr	259,- €

Die Fortbildung findet online per „Zoom“ statt.

Wie finde ich in der Diagnostik die Ursachen für die sprachlichen Symptome die mein Patient zeigt? Wie kann ich aus der Diagnostik die passende Therapiemethode ableiten und welches Material steht mir zur Verfügung? Wie kann ich mir die zugrundeliegende modellorientierte Diagnose für die Umsetzung in die Therapie zunutze machen und den roten Faden bei der Umsetzung im therapeutischen Alltag im Blick behalten?

Aphasischen Symptomen können unterschiedliche Ursachen zugrunde liegen, diese werden häufig erst durch die modellorientierte Diagnostik sichtbar. **Im Rahmen des Seminares wird ein strukturiertes Behandlungskonzept vorgestellt und von den Teilnehmenden erprobt, welches sich auf die spezifischen Ursachen aphasischer, dyslektischer und dysgraphischer Symptome bezieht.** Dem Behandlungskonzept liegen wissenschaftliche Erkenntnisse aus Wirksamkeitsstudien zur kognitiven Behandlung von Störungen im Sprachverständnis, der mündlichen Wortfindung und Produktion, des Lesens und des Schreibens zugrunde.

Das Ziel des Seminares ist es den Teilnehmenden empirisch erprobte Therapiemethoden für den Therapiealltag zugänglich zu machen und die Ableitung der Therapie aus der modellorientierten Diagnostik zu sichern.

Inhalte:

- Einführung in die kognitiv orientierte Sprachtherapie bei Aphasie, Dyslexie und Dysgraphie
- ICF orientierte Therapie
- Modellorientierte Diagnostik (Lemo 2.0)
- Ableitung der Therapiemethoden
  - Sprachverständnis
  - Wortproduktion
  - Lesen
  - Schreiben
- Therapieplanung: Fallbeispiele

Kist-Fortbildungen Allerstr. 14, 30519 Hannover (Geschäftsanschrift). Tel.: 0511-839808, Fax.: 0511-839818
E-Mail: info@kist-hannover Internet: www.kist-hannover.de

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

Mut heißt machen: Kindern mit Selektivem Mutismus ins Sprechen helfen

Referentin	Sabine Laerum
Datum	*Fr./Sa.* 6. / 7. Oktober 2023 (Fr. 8.00-15.30, Sa. 9.00-16.30 Uhr)
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte	16 /8
Seminargebühr	279,- €

Die Fortbildung findet online per „Zoom“ statt.

Kinder mit selektivem Mutismus leiden unter einer Angststörung, die eine massive Kommunikations- und Sprechblockade bewirkt. Betroffene können meist zuhause und mit vertrauten Personen sprechen, bringen aber in sozialen Situationen, in denen Sprechen erwartet wird – z.B. im Kindergarten oder der Schule kein Wort heraus. Therapeut:innen, Eltern und Lehrpersonen stellt das schweigende Verhalten vor große Herausforderungen. In diesem Seminar schauen wir uns an:

- was Selektiver Mutismus ist
- welche Mythen sich um das Störungsbild ranken
- woher der selektive Mutismus kommt und warum das Schweigen oft so hartnäckig ist
- welche Aspekte bei der Diagnose eine Rolle spielen
- wie die Kontaktaufnahme günstig gestaltet werden kann
- welche spezifischen Kommunikationsmethoden helfen, um das Sprechen zu stärken
- wie wir das Kind schrittweise auf Erfolgskurs setzen können
- wie wir neue Personen in den Sprechzirkel einführen (Fading-in)
- wie, wann und warum wir Expositionen durchführen (in vivo Arbeit)

Grundlage des Seminars ist das verhaltenstherapeutische Konzept der Parent-Child-Interaction Therapy Adapted for selective Mutism (PCIT-SM). Um miteinander die Techniken dieses Ansatzes zu üben, bringen die Teilnehmenden bitte ein Spielzeug mit, das sich zum Freispiel eignet - z.B. Lego oder Bausteine. Der Kurs ist geeignet für Therapeut:innen und Angehörige, die ein Kind im Alter von 3 bis 11 Jahren unterstützen, das selektiven Mutismus hat.

Alle Informationen und Anmeldung:
www.kist-hannover.de
(Anmeldung ist auch per Email oder Telefon möglich)

Kist-Fortbildungen Allerstr. 14, 30519 Hannover (Geschäftsanschrift). Tel.: 0511-839808, Fax.: 0511-839818
E-Mail: info@kist-hannover Internet: www.kist-hannover.de

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

Dysgrammatismus:

Syntaktische Störungen bei Kindern – Diagnostik und Therapie mit PLAN

(nach Siegmüller & Kauschke, 2017)

Referentin	Jeannine Schwytay
Datum	**3. /4. November 2023** je Sa. 9.00-16.00 Uhr
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte	**16** / 8
Seminargebühr	269,- €

Die Fortbildung findet online per „Zoom“ statt.

In diesem Seminar wird den TeilnehmerInnen Handwerkszeug vermittelt, mit dem individuelle sprachsystematische Therapieziele bei Erwerbsstörungen auf der syntaktischen Ebene hergeleitet und in die Praxis umgesetzt werden können.

Den theoretischen Hintergrund des Seminars bildet der **Patholinguistische Therapieansatz (PLAN, Kauschke & Siegmüller (Hrsg.) 2017)** mit seinen syntaktischen Therapiebereichen zum Aufbau von ersten Wortkombinationen, zur Verbzweitstellung und zur Flexibilisierung von Satzstrukturen sowie zum Aufbau von Äußerungen mit grammatisch eingebundenen Verben („Schnittstellentherapie“).

Der rote Faden des Seminars verläuft von der frühen zur späten syntaktischen Entwicklung, welche jeweils kurz theoretisch erklärt und dann in Bezug auf Diagnostik und Therapie vertieft wird. Die einzelnen Therapiebereiche werden vorgestellt, mit Beispielen verdeutlicht und die therapeutische Umsetzung vertieft. Hierbei werden die unter der Herausgeberschaft von Kauschke & Siegmüller (2017) erschienenen einzelfallorientierten **„Materialien zur Therapie nach dem Patholinguistischen Ansatz: Syntax und Morphologie“** einbezogen.

Alle Informationen und Anmeldung:
www.kist-hannover.de
(Anmeldung ist auch per Email oder Telefon möglich)

Kist-Fortbildungen Allerstr. 14, 30519 Hannover (Geschäftsanschrift). Tel.: 0511-839808, Fax.: 0511-839818
E-Mail: info@kist-hannover Internet: www.kist-hannover.de

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

Dysgrammatismus: **Nebensatzstrukturen mit Inputspezifizierung einführen**

Referent	Jeannine Schwytay
Datum	*Mo,* **13.November 2023** 9.00-12.15 Uhr
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte	**4** /2
Seminargebühr	75,- €

Die Fortbildung findet online per Zoom-Meeting statt.

„Du kriegst ganz viele Punkte, wegen bist du groß." Nachdem Kinder mit Dysgrammatismus die Verbzweitstellung erworben haben, übergeneralisieren sie diese häufig auf Nebensätze oder zeigen noch anhaltende Probleme mit den nebensatzeinleitenden Konjunktionen.

In diesem Kurz-Seminar lernen Sie, wie im Patholinguistischen Ansatz [PLAN, Kauschke & Siegmüller (Hrsg.) 2017] **Inputspezifizierungen in der Therapie zum Aufbau von Nebensätzen eingesetzt werden.**

Es wird kein Vorwissen zum PLAN vorausgesetzt.

Alle Informationen und Anmeldung:
www.kist-hannover.de
(Anmeldung ist auch per Email oder Telefon möglich)

Kist-Fortbildungen Allerstr. 14, 30519 Hannover (Geschäftsanschrift). Tel.: 0511-839808, Fax.: 0511-839818
E-Mail: info@kist-hannover Internet: www.kist-hannover.de

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

Laryngektomie

Kommunikation ohne Kehlkopf: Diagnostik und Therapie Laryngektomierter und die Möglichkeiten der Stimmrehabilitation - ein Grundlagenseminar

Referent	Sascha Inderwisch
Datum	*Sa.* 25. November 2023 9.00-12.30Uhr
Unterrichtseinheiten / Fortbildungspunkte	4 / 2
Seminargebühr	55,- €

Das Kurz-Seminar findet online per Zoom-Meeting statt.

Dieses Seminar ermöglicht einen grundlegenden Überblick über den zeitlichen Ablauf einer Laryngektomie vom Auftreten der ersten Symptome, über das diagnostische Procedere, OP-Methoden und den daraus resultierenden Funktionsversänderungen, bis zur Anschlussheilbehandlung. Mit Blick auf die Aufgaben der stationären und ambulanten logopädischen Therapie werden prä- und postoperative logopädische Maßnahmen und Möglichkeiten der Stimmrehabilitation vorgestellt.

Inhalte:

- Symptome des Larynx-/Hypopharynxkarzinoms
- Medizinische Diagnostik
- OP-Methoden - Funktionsveränderungen
- Das Präoperative Gespräch
- Logopädische Diagnostik -
  Therapie: Vorstellung der 3 Ersatzstimmen (Funktionsprinzipien, Indikation/Kontraindikation, Anbahnungsmethoden):
  1. – Ösophagusersatzstimme / Ructusstimme
  2. - Shunt-Ventil-Stimme
  3. - Elektrolarynx
- Aufgaben stationärer und ambulanter logopädische Therapie

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Therapierende, die sich einen ersten orientierenden Überblick als Einstieg in den Fachbereich verschaffen möchten.

Kist-Fortbildungen Allerstr. 14, 30519 Hannover (Geschäftsanschrift). Tel.: 0511-839808, Fax.: 0511-839818
E-Mail: info@kist-hannover Internet: www.kist-hannover.de

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

Vielen Dank unseren Dozentinnen und Dozenten

Claudio Castañeda, Sozialpädagoge.

Seit 1998 Arbeit mit Menschen aus dem Autismus-Spektrum.

Referent im Lehrgang Unterstützte Kommunikation (LUK) zum Themengebiet Autismus.

Mitarbeiter der Beratungsstelle Kommunikation & Verhalten (BeKoVe) der Lebenshilfe Köln.

Dr. phil. Maria-Dorothea Heidler

- 1991-1996: Studium der Sprechwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin (Institut für Rehabilitationswissenschaften)
- seit 1996: Tätig als akademische Sprachtherapeutin in der neurologischen Abteilung der Brandenburg Klinik (Bernau-Waldsiedlung)
- 2004: Ausbildung zur "Fachtherapeutin für Kognitives Training" an der Akademie für Kognitives Training nach Dr. med. Franziska Stengel in Stuttgart
- 2005: Promotion zum Thema "Kognitive Dysphasien" an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 2008: Gründungsmitglied der Communication Academy Berlin www.communication-academy.org
- seit 2012: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Rehabilitationswissenschaften an der Universität Potsdam

---

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

Sascha Inderwisch, Lehrlogopäde

Sascha Inderwisch schloss seine Ausbildung zum Logopäden 2009 an der Lehranstalt für Logopädie in Rheine ab. Anschließend war er bis 2012 als Logopäde in einem ambulanten Therapiezentrum für Kinder und Erwachsene in Augsburg tätig.

Ab 2012 arbeitete Sascha Inderwisch in verschiedenen Praxen und klinischen Einrichtungen u.a. in der Abteilung für Physikalische Frührehabilitation im Städtischen Klinikum München-Bogenhausen (2012-2013) und im Konsildienst der Stroke-Unit im Stadtkrankenhaus Schwabach (2016-2019) mit den Schwerpunkten Dysphagie und TK-Management.

Sascha Inderwisch ist Dozent für das Fach "Laryngektomie" an der Berufsfachschule für Logopädie in Ulm (IB) und absolvierte berufbegleitend das Bachelorstudium der „Medizinalfachberufe“ (FH-Nordhessen) und das Masterstudium „Erwachsenenbildung“ (TU Kaiserslautern).

Von 2014 bis 2020 war er primär als Lehrlogopäde (Unterricht und Supervision) an der Berufsfachschule für Logopädie in Fürth für die Fachbereiche "Redeflussstörungen" und "Dysphagie", und zuletzt an der Staatlichen Berufsfachschule für Logopädie am Klinikum der Universität München für den Fachbereich "Neurologische Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen" tätig.

Dr. Grit Mallien

- Geboren 1971, zwei erwachsene Söhne
- Studium der Patholinguistik an der Universität Potsdam
- von 1998-2012 Leiterin der Abteilung Logopädie der Parkinsonklinik in Beelitz- Heilstätten, seit 2013 in eigener Praxis tätig
- Promotion zum Thema „Dysarthrie bei PSP“
- LSVT LOUD Trainerin, LSVT BIG Referentin und Mitglied der LSVT Academy

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

Sabine Laerum, Dipl.-Patholinguistin, Logopädin

Sabine Laerum ist als Patholinguistin und Logopädin auf die Behandlung von Kindern mit selektivem Mutismus spezialisiert. Sie arbeitet mit dem verhaltenstherapeutischen Therapieansatz der **Parent-Child-Interaction Therapy Adapted for Selective Mutism** (PCIT-SM), in dem sie vom Psychologen Dr. Steven Kurtz (New York) zertifiziert wurde.

Neben der Therapie bietet sie Eltern und Fachpersonen an Fortbildungsinstituten in Deutschland, Österreich und der Schweiz Weiterbildungen zum selektiven Mutismus an und gibt darüber hinaus als Dozentin Kurse an der Universität Potsdam im Studiengang Patholinguistik sowie an der Justus-Liebig-Universität Giessen im Weiterbildungsstudiengang postgraduale Ausbildung «Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie».

Jeannine Schwytay, Dipl.-Patholinguistin,

ist seit 2001 akademische Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Psycholinguistik mit Schwerpunkt Spracherwerb der Universität Potsdam. Dort ist sie für die praktische Ausbildung im Bereich der Diagnostik und Therapie bei Sprachentwicklungsstörungen verantwortlich.

Sie ist eine der Autorinnen der unter der Herausgeberschaft von Kauschke & Siegmüller (2012/2017) erschienenen „Materialien zur Therapie nach dem Patholinguistischen Ansatz: Syntax und Morphologie“.

---

kist.
Kompetenz in Sprachtherapie

Karin Hein Logopädin M.A. , Therapiewissenschaftlerin

- 2007-2011 Bachelorstudium „Logopädie“ an der Hochschule Fresenius in Idstein
- 2011-2013 Masterstudium (in Teilzeit) „Therapiewissenschaften“ an der Hochschule Fresenius in Idstein
- Teilzeitbeschäftigung als akademische Sprachtherapeutin in einer logopädischen Praxis in Siegen
- 2013-2015 Ausweitung der Teilzeitstelle in eine Vollzeitbeschäftigung im Rahmen der Anstellung in der logopädischen Praxis
- seit Januar 2016 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Masterstudiengang „Klinische Linguistik“ der Philipps-Universität Marburg mit Beteiligung an Forschung und Lehre (erworbene und entwicklungsbedingte Sprech- und Schluckstörungen)
- Promotion zum Thema "Störungen der Speicherung und des Abrufs von Wortformen bei Kindern – Entwicklung und Erprobung von Verfahren zur Diagnostik"

Bente von der Heide Diplom-Patholinguistin

Bente von der Heide arbeitete nach dem Examen 1999 sechs Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Potsdam im Bereich Neurolinguistik. Von 2000-2010 arbeitete sie zudem therapeutisch am Zentrum für angewandte Patho- und Psycholinguistik.

Seit 2011 ist sie Eigentümerin der Praxis für Sprachtherapie und Unterstützte Kommunikation "KiST" in Hannover und aktives Mitglied im Down-Syndrom-Hannover e.V.